

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 88

Juni 2004

40 Jahre Volleyball in Westerstedde

1963 wurde in der TSG Westerstedde erstmals Volleyball gespielt. Somit ist die Abteilung im vergangenen Jahr 40 Jahre alt geworden. Ein guter Grund für ein Jubiläumsturnier.

Etwa 65 Volleyballerinnen und Volleyballer waren dazu in die RDS-Sporthalle gekommen. Von der Regionalliga-Mannschaft der VSG Ammerland bis zu den Senioren aus den Hobbymannschaften waren alle Spiel- und Altersklassen vertreten. Auch ehemalige Aktive hatten den Weg in die Halle gefunden.



▲ Volleyballer „der ersten Stunde“, die schon vor 40 Jahren dabei waren, hatten nicht nur ihren Spaß beim Jubiläumsturnier, sie waren teilweise auch noch aktiv dabei!

Jahreshauptversammlung 2004

Die Jahreshauptversammlung – laut Satzung eine Delegiertenversammlung - fand am 10. März 2004 im TSG-Haus (Tennisanlage auf der Hössen) statt.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Gerhard Mühlena, begrüßt die Delegierten und Gäste. Gegen die vorgelegte Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen, sie ist damit genehmigt.

Von 48 gemeldeten Delegierten sind laut Anwesenheitsliste zu diesem Zeitpunkt 33 Delegierte anwesend. Da die Einladung in **SPORT SPIEL SPASS** Nr. 86 und 87 ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und mehr als 50% der gemeldeten Delegierten anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

Es folgt die stille Ehrung der verstorbenen Mitglieder.

Allah Ditta Butt
Walter Hitz
Ewald Jacob
Käthe Säfen
Hansgerd Ulken

2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter

Der Vorsitzende verweist zunächst auf die Berichte der Abteilungsleiter in **SPORT SPIEL SPASS**. Er spricht allen ehrenamtlich Tätigen seinen Dank aus und verweist auf die positive Mitgliederentwicklung. Die Mitgliederzahl ist um 50 Mitglieder auf jetzt 1944 gestiegen.

Nach den Jahren der Konsolidierung, insbesondere im Bereich der Nichtzahler, zeigt er sich über diese Situation sehr erfreut und hofft auf einen weiteren Mitgliederanstieg, um die 2000er-Marke wieder zu überwinden und den Abstand zum mitgliederstärksten Verein im Ammerland, dem VFL Rastede, weiter zu verringern. Er dankt Frau Espig für ihren besonderen Einsatz.

Er führt aus, dass die TSG Westerstede ein gutes sportliches Angebot bietet, es aber sicherlich noch Möglichkeiten und Aktivitäten

gibt, die die Attraktivität des Vereins noch steigern könnten. Beispielfhaft nennt er:

- ein Wiederaufleben einer Skigruppe,
- Gründung einer Radfahrgruppe,
- allgemeine Fitness – insbesondere für Männer,
- weitere Möglichkeiten im Gesundheitssport.

Neue Angebote in der TSG seien bereits:

- das Einradfahren und demnächst
- das Nordic Walking.
- Durch eine Kooperationsvereinbarung mit dem Golfclub Bad Zwischenahn werde unseren Mitgliedern auch die Möglichkeit gegeben, diesen Sport auszuprobieren.

Nicht durchgesetzt habe sich leider das Cricket, da dieser Sport in unserer Region doch atypisch sei und der engagierte Abteilungsleiter Herr Butt leider im letzten Jahr verstorben ist. Des Weiteren habe aus Kosten- und Trainingsgründen dem Antrag zur Aufnahme einer Bogensportabteilung eine Absage erteilt werden müssen.

Anschließend verweist er auf einige herausragende Leistungen in verschiedenen Abteilungen.

Besonders erwähnt er noch den positiven Verlauf des Sportlerballs 2003. In diesem Zusammenhang dankt er herzlichst dem gesamten Organisationskomitee.

Zum Bericht des Vorstandes gibt es keine Wortmeldungen in der Versammlung.

3. Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft in der TSG sind mehrere Mitglieder mit der „Goldenen bzw. Silbernen Ehrennadel“ geehrt worden. Die geehrten Mitglieder sind der anliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Anmerkung: Der Bericht des Vorstandes, Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht, Haushaltsplan und die Anwesenheitsliste sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Jahreshauptversammlung 2004

4. Kassenbericht 2003

Der Geschäftsführer der TSG, Armin Wilckens, stellt den Kassenbericht 2003 vor. Trotz des sehr positiven Ergebnisses im Jahre 2003 verweist er darauf, dass auch zukünftig auf eine sparsame Haushaltsführung zu achten und die Mitgliedsbewegungen aufmerksam zu beobachten seien. (Der Kassenbericht liegt den Anwesenden vor).

5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2004

Der Kassenprüfungsbericht wird von Bettina Bauer vorgetragen. Die Kasse wurde von ihr und Klaus Beckmann geprüft. Beanstandungen und Auffälligkeiten hat es nicht gegeben.

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr werden Frau Bettina Bauer und Herr Dirk Rüdebusch vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

6. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Bettina Bauer wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

7. Haushaltsvoranschlag 2004

Der Haushaltsanschlag 2004 wird vorgetragen und besprochen. Anschließend wird der anliegende Haushaltsvoranschlag einstimmig wie vorgelegt verabschiedet.

8. Anträge

Es wurde ein Antrag der Hobby-Tischtennis-Seniorengruppe eingereicht, für Mitglieder, die nur in einer Übungsgruppe aktiv sind bzw. für

Bedürftige einen ermäßigten Beitrag festzusetzen. Dies wird diskutiert. Über Beitragsanpassungen kann lt. Satzung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung hingewiesen worden ist. Daher ist eine Abstimmung über den Antrag nicht möglich. Der einheitliche Tenor ist allerdings, dass es derzeit nicht vorgesehen ist, generelle Beitragsreduzierungen für besondere Gruppen einzuführen. Der Vorsitzende führt aus, bei Härtefällen direkt an den Vorstand bzw. Frau Espig heranzutreten.

9. Verschiedenes

- Der Vorsitzende weist auf die Kooperationsvereinbarung mit dem Golfclub Bad Zwischenahn hin und informiert die Anwesenden darüber, dass es zwischenzeitlich zu einer Reduzierung der Teilnahmegebühren (50 € für Jugendliche / Studenten und 150 € für Erwachsene) gekommen ist. Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle möglich. Das erste Treffen findet am 19.03.2004 um 19 Uhr auf der Golfanlage in Rostrup statt.
- Sabine Kathmann weist darauf hin, dass das Stadtarchiv sowohl an historischen Fotos und Texten zur Geschichte der TSG, als auch an aktuellen Informationen über durchgeführte Sportveranstaltungen interessiert sei. Der Vorsitzende wird sich dieses Themas annehmen.

gez. G. Mühlena

gez. K.-U. Scherer

EHRUNGEN 2001

Goldene Ehrennadel: Rolf Dörrenbächer
Ingrid Weigmann

Werner Pott
Gerhard Ziese

Silberne Ehrennadel: Brigitte Buchmann Rainer Feldmann
Rosemarie Förster Dr. Wolfgang Gruh Jörg Heidkross Ralf Konrad
Joachim Meyer Maren Neubacher Ulf Neubacher Irene Wöhrmann

TISCHTENNIS TISCHTENNIS TISCHTENNIS

Tischtennis-Hobbygruppe besteht seit fast 5 Jahren



Die Tischtennis-Hobbygruppe der TSG besteht mittlerweile seit fast 5 Jahren.

Inzwischen ist die Gruppe, die sich immer dienstags von 15.30 – 17.00 Uhr zum zwanglosen Spiel mit der kleinen Zelluloidkugel in der Brakenhoffhalle trifft, auf über 20 Spieler angewachsen. Geselligkeit, gepaart mit sportlicher Betätigung ohne Wettkampfstress, steht hierbei ganz oben an.

Das Alter der Teilnehmer in dieser Übungsgruppe ist breit gestreut und bewegt sich zwischen 50 und 80 Jahren, wie auch das Foto beweist. Da für die Übungszeit zwei Hallenteile zur Verfügung stehen, ist ausreichend Platz, und Neulinge sind jederzeit herzlich willkommen.

Vorabinfos erteilt auch gerne der Leiter Gerhard Rust unter ☎ 72936.

Rolf Claaßen.

Tischtennis-Team schafft Aufstieg in die Landesliga

Nach einer äußerst spannenden Saison 2003/2004 und der Meisterschaft in der Bezirksoberliga Nord steht die 1. Männermannschaft als Aufsteiger in die Tischtennis-Landesliga Niedersachsen fest. Die Leistung ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass im Gegensatz zu manch einer anderen Sportart, wo die unterste Klasse bereits auf Bezirksebene beginnt, im Tischtennis insgesamt 9 Spielklassen zu überwinden sind, um auf dies Niveau zu gelangen.

Zum Meisterteam gehören: Malte Pott, Jörn Friese, Rolf Claaßen (*hinten*), Adrian Gerdes, Horst Claaßen und Ingo Böger (*vorn, jeweils von links nach rechts*).

Rolf Claaßen



10 Jahre Pluspunkt Gesundheit

Zehn Jahre ist es nun her, als unsere TSG als einer der ersten Vereine **bundesweit** beim DTB den **Pluspunkt Gesundheit.DTB** für vier besonders qualifizierte Angebote im Gesundheitssport beantragt hat.



Damals war der Begriff „Gesundheitssport“ fast noch ein Fremdwort, wurde doch fast jede Sportart, da sie den Menschen bewegte, als gesund betrachtet.

Zur gleichen Zeit gab es rührige Öffentlichkeitsarbeit in der Presse und im Fernsehen zum Thema „Gesunder Rücken“. Ein Kooperationsvertrag zwischen der TSG und der AOK Ammerland - auch dabei waren wir der erste Verein im Ammerland, der diese Möglichkeit aufgegriffen hatte - führte zu zahlreichen Kursangeboten von Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik.

Die **Wirbelsäulengruppen**, die **Ambulante Herzgruppe**, das **Förderturnen** und der **Gesundheitssport für Frauen ab 50** erhielten für die Jahre **1994 und 1995 zum ersten Mal den Pluspunkt Gesundheit.DTB**. Im Zweijahresrhythmus wurde diese Anerkennung wiederholt, und auch andere Gruppen kamen hinzu.

Neu entstanden sind

- zwei Reha-Gruppen für wirbelsäulenranke Menschen und
- vier Walkinggruppen.

Der **Pluspunkt Gesundheit.DTB** wird nur für **genau definierte Angebote mit festgelegten Inhalten** vergeben.

Übungsleiter/innen, die gesundheitsfördernde Angebote im Rahmen des Prädikats **Pluspunkt Gesundheit.DTB** leiten, müssen

- über eine gültige Übungsleiter-/Trainer C-Lizenz nach den Rahmenrichtlinien des DSB verfügen und zusätzlich
- eine Ausbildung auf der 2. Lizenzstufe „Prävention“ oder „Rehabilitation“ absolviert haben.

Pluspunkt-Lehrkräfte müssen alle zwei Jahre eine Fortbildung (mindestens 15 Unterrichtseinheiten) in gesundheitsorientierten Themenbereichen absolvieren, um eine Verlängerung der Lizenz zu erhalten.

RENATE TAUTE

Den Pluspunkt **Gesundheit.DTB** für die Jahre **2004 und 2005** erhielten folgende Gruppen:

- Ambulante Herzgruppe
- Gesundheitssport für Frauen ab 60 Jahre
- Präventive Wirbelsäulengymnastik
- zwei Gruppen Wirbelsäulensport bei Belastungseinschränkungen



Überreichung des Pluspunktes durch die Gesundheitssportauftragte des KSB, Kirsten Scharnowski, an Renate Taute und Renate Bruns (von rechts).

HANDBALL HANDBALL HANDBALL HANDBALL

Eine anstrengende Saison 2003/2004 ist vorbei! Und wieder hat es die 1. Herren geschafft, sich in der Bezirksliga zu behaupten. Auch in der nächsten Saison wird es in Westerstede Bezirksligahandball geben.

Die Damen konnten ebenfalls dank eines fulminanten Schlussspurtes (vier der letzten fünf Spiele konnten gewonnen werden) die Klasse halten.

Die 2. Herren dagegen musste zu Beginn der Saison zu viele Spieler und ihren Trainer an die 1. Herren abgeben, so dass es hier leider nicht zum Klassenerhalt gereicht hat.

Ganz hervorragend schnitt die weibliche Jugend B bei ihrer ersten Saison in dieser Altersklasse ab. Nachdem sie im letzten Jahr in der C-Jugend noch Meister wurde, belegte sie dieses Jahr einen hervorragenden dritten Platz. Doch leider müssen nun altersbedingt drei Mädels ausscheiden, so dass der Kader doch etwas klein wird. Daher suchen wir besonders in diesem Mädchen-Bereich zwischen 14 und 16 Jahren dringend Interessierte, die Lust haben, in einer echt netten Mannschaft Handball zu spielen.

Außerdem nahmen noch die Minis, die männliche und die weibliche Jugend D am Spielbetrieb teil.

Während es bei der männlichen Jugend D recht ordentlich und unproblematisch lief, gab es bei der weiblichen Jugend D doch einige Probleme. Daher wollen wir für die kommende Saison mit neuen Mädels eine neue Mannschaft aufbauen. Wer also Interesse hat und zwischen 12 und 13 Jahre alt ist, möge sich bitte melden. Natürlich sind auch die Mädels herzlich eingeladen, die im Laufe der vergangenen Saison schon mal reingeschnuppert haben. Zwei neue, motivierte Trainerinnen stehen bereit und erwarten Euch.

Bei den Minis in Bad Zwischenahn läuft es so hervorragend, dass sich aus dieser Mannschaft für die nächste Saison eine männliche und eine weibliche Jugend E entwickelt haben, die neben den Minis am Spielbetrieb teilnehmen werden.

Da wir auch diverse Nachfragen aus Westerstede für eine Minimannschaft haben, suchen wir dringend einen Trainer für diese neu zu gründende Mannschaft.

Falls jemand Interesse hat - bitte melden!
Näheres über uns gibt es unter

www.hsgwst-zwahn.de.vu

FRANK HOLBEIN

LEICHTATHLETIK LEICHTATHLETIK

Über 500 Teilnehmer beim 10-jährigen Jubiläum des Stadtfestlaufs

Der 10. Stadtfestlauf der TSG Westerstede glänzte wieder mit einem Teilnehmerrekord: 531 Läufer waren zu der beliebten Laufveranstaltung nach Westerstede gekommen.

- Die größte Teilnehmerzahl gab es beim erstmalig durchgeführten Halbmarathon-Lauf.
- Beim Mini-Lauf über zwei Kilometer waren 156 Kinder am Start.
- Für die Läufe über fünf und zehn Kilometer waren 221 Teilnehmer angetreten.
- Beim 10-Kilometer-Lauf der Frauen gab es einen neuen Streckenrekord: Christiane

Spallek von der LG Wilhelmshaven unterbot den alten Rekord von 2001 um 35 Sekunden mit 38:29 Min.

- Beim Halbmarathon siegten Frank Themsen (LG Bremen-Nord) bei den Männern und Kerstin Lücken (Emder LG) bei den Frauen.

Bürgermeister Klaus Groß überreichte den Siegern die verdienten Pokale, und alle Altersklassensieger erhielten zudem noch eine Rhododendronpflanze.

Dank gebührt allen Helfern, die - auch in der großen Hössenhalle - für eine gute Betreuung der Läufer gesorgt haben.

NACHLESE: 40 Jahre Volleyball in Westerstede

1963 wurde in der TSG Westerstede erstmals Volleyball gespielt. Aus diesem Grund hat die Abteilung im vergangenen Jahr für alle Aktiven und ehemaligen Aktiven der Abteilung ein Jubiläumsturnier durchgeführt. Am Tag nach Weihnachten war es dann so weit. Etwa 65 Volleyballerinnen und Volleyballer trafen sich in der RDS-Sporthalle. Von der Regionalliga-Mannschaft der VSG bis zu den Senioren aus den Hobbymannschaften waren alle Spiel- und Altersklassen vertreten.

Eine Cafeteria mit Getränken (natürlich auch Glühwein), belegten Brötchen, Würstchen und Lebkuchen war eingerichtet, so dass sich die Aktiven zwischendurch stärken konnten.

Vor Beginn des Turniers ließ Wilfried Pistor die 40 Jahre Volleyball in Westerstede und die wichtigsten Stationen der Abteilung Revue passieren. Mit Stolz wies er darauf hin, dass die Abteilung viel erreicht hat und die Anzahl der Aktiven von einer gesunden und lebendigen Einheit zeugt. Wenn dieser Weg weiter verfolgt wird, gibt es sicherlich ein noch größeres Fest zum 50-jährigen Jubiläum der Abteilung.

Turnierleiter Moritz Döpke bestimmte zunächst durch Los, wer mit wem in welcher

der 9 Mannschaften spielte, die jeweils in Dreier-Gruppen ihre Sieger ausspielten. Danach folgte - wieder in 3er-Gruppen - die Endrunde, bis nach rund 4 Stunden Sieger und Platzierte des Turniers feststanden.

Auch wenn die Geselligkeit im Vordergrund stand, entwickelten die Mannschaften im Laufe des Turniers doch zusehend Ehrgeiz. Hiervon waren auch die Hobbyspieler nicht ausgenommen. Freiwillig wollte niemand verlieren.

Ein dickes Lob verdienten sich dabei die Punktspieler aus der Regionalliga und den anderen höheren Spielklassen. Sie haben sich fast ausnahmslos zurück gehalten und sehr mannschaftsdienlich gespielt, so dass sich auch Hobbyspieler voll entfalten konnten. Ein Hobbyspieler ging sogar soweit, zu behaupten, es sei einmalig, dass Regionalliga-Spieler zusammen mit Hobbyvolleyballern ein Turnier spielen. Dem kann ich mich nur anschließen.

Am Ende des Turniers waren alle zufrieden, und für die drei Erstplatzierten gab es zudem noch Sekt als Belohnung.

WILFRIED PISTOR

NACHLESE: Nikolaus-Turnier

Am 7. Dez. 2003 trafen sich zum 24. Mal Hobbyvolleyballer aus Ostfriesland, dem Osnabrücker Land und natürlich aus dem Ammerland zum traditionellen Nikolaus-Turnier für Mixed-Mannschaften. 15 Mannschaften hatten den Weg in die RDS-Halle gefunden. Erstmals dabei war eine Mannschaft der TSG Bokel. Die TSG war durch die Smashing Rackers und die Dinos vertreten.

Wie immer wurde nach Zeit (2 x 10 Minuten)

gespielt, in der Vorrunde in drei 5er-Gruppen. Nach einer Zwischenrunde wurden dann die Platzierungen in 3er-Gruppen ausgespielt.

Nach insgesamt 48 Spielen waren viele Spielerinnen und Spieler sichtlich müde - aber glücklich, an einem tollen Turnier in einer ebenso tollen Atmosphäre teilgenommen zu haben. Bei der Siegerehrung versprochen dann auch alle Teams, zum Jubiläumsturnier in diesem Jahr wiederzukommen.

Endstand des Nikolausturniers 2003:

- | | | |
|--------------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. Chaos Leer | 6. TuS Büppel | 11. VfL Edeweicht |
| 2. VfL Rastede | 7. SSV Jeddelloh | 12. TSG Smashing Rackers |
| 3. TSG „Dinos“ | 8. Lucky Looser Bloomberg | 13. TV Apen |
| 4. Flying Horses Hesel | 9. SC Halen | 14. TSG Bokel |
| 5. Holtroper Dwarslooper | 10. VfL Bad Zwischenahn | 15. TuS Westerloy |

WILFRIED PISTOR

Das ist drin:

Jahreshauptversammlung 2004	2 - 3
Tischtennis	4
Handball	5
Stadtfestlauf	5
Pluspunkt Gesundheit	6
Volleyball	7



Berndt Erben, Initiator sowie langjähriger Organisator und Motor für den **Westersteder Volkslauf** (heute Stadtfestlauf), hat sein „Amt“ in jüngere Hände abgegeben.

Wir danken ihm für seine gründliche und erfolgreiche Arbeit und hoffen, dass er noch lange in der TSG aktiv bleiben wird.

EM

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 7.30 - 10.30 Uhr

Sportabzeichen

Es wird wieder trainiert !

Sportabzeichenabnahme

- wie immer -

mittwochs ab 18 Uhr

auf dem

Hössensportplatz

EM

Nordic Walking

Ingrid Wedemann nimmt im August an einem Lehrgang für Nordic-Walking teil und wird danach im Herbst Kurse anbieten (Termin steht noch nicht fest).

Auskünfte (Ort, Zeit und Kosten für Teilnahme) in der TSG-Geschäftsstelle (nach den Sommerferien): ☎ 1876

Artikel für SPORT SPIEL SPASS

per eMAIL:

erwin.meyer@gmx.net

berndt.erben@gmx.de

info@tsg-wst.de

IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben
Erwin Meyer

☎ 04488/1790

☎ 04488/4137

Herausgeber: TSG Westerstedt
26655 Westerstedt, An der Hössen 14

☎ 04488/1876

FAX 04488/860535

Druck: wds - Westersteder Druck-Service

INTERNET: www.tsg-wst.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. September 2004

